

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Montag den 30. September 1872.

(378—3)

Nr. 1531.

Rundmachung.

An der mit der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu Laibach verbundenen vierklassigen Übungsschule kommen mit Beginn des Schuljahres 1872/3 zwei Lehrerstellen, mit deren jeder der Bezug eines jährlichen Gehaltes von 800 fl. und den durch das Gesetz vom 19. März 1872 (R. G. B. Nr. 28) normierten Quinquennalzulagen à 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten und mit dem Nachweise über die vollständige Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache versehenen Gesuche an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stilisieren und bis zum 6. Oktober d. J. im Wege der vorgesetzten Behörde hierorts einzureichen. Laibach, am 19. September 1872.

K. k. Landeschulrath für Krain.
Murersperg m. p.

(380—2)

Nr. 201.

Conkurs.

An der Volksschule zu Salilog ist die Lehrerstelle erlediget. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. Oktober 1872

hierher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten September 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

(1880—1)

Nr. 5071.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 4721, auf den 22. August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Anton Benko von Jarje Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

15. Oktober 1872

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1872.

(1879—1)

Nr. 5290.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Franziska Bicič, als Universalerbin des Franz Bicič, durch den Machthaber Herrn Blas Tomšič von Feistritz, die mit Bescheid vom 12. Oktober 1867, Z. 6928, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Johann Kastele von Dobropole, Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dorneg, im Reassumierungswege mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

15. Oktober d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1872.

(2102—1)

Nr. 3535.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei auf Anlangen des Andreas Kondarc von Danz die mit Bescheid vom 27. März 1868 sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Thomas Hacc zu Podcirk, Urb.-Nr. 48 ad Schneeberg, peto. 88 fl. 55 kr. c. s. c. reassumiert und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

11. Oktober d. J.,

vormittags 10—12 Uhr hieramts angeordnet, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswert per 620 fl. veräußert würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juli 1872.

(2068—1)

Nr. 4422.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Feilbietung der dem Martin Zupan von Obersfeld Urb. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2307 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten

sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität wegen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühr 117 fl. 55 kr. und 19 fl. 5 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1872.

(2088—1)

Nr. 4313.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Feilbietung der dem Johann Gragl von Mitterbirtenhof Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 960/a vorkommenden Realität wegen l. f. Steuern 71 fl. 16 1/2 kr. und 16 fl. 17 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1872.

(2093—3)

Nr. 2549.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Perušek von Soderschitz gegen Sebastian Turl von Topol die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der gegen-

rischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen Restbetrages per 72 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

5. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1872.

(2171—2)

Nr. 15.387.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Juni 1872, Z. 9604, bekannt gemacht:

Es sei zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung der Wilhelm Rost'schen Realität Urb.-Nr. 90/a ad Commenda Laibach vom 4. September l. J. kein Kauflustiger erschienen, und werde demgemäß zu der auf den

5. Oktober 1872

anberaumten zweiten executiven Feilbietung obiger Realität geschritten.

Laibach, am 5. September 1872.

(2063—3)

Nr. 4178.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Anton Oblat von Breg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schrottenthurn sub Urb.-Nr. 10, Einlag.-Nr. 911 vorkommenden Realität wegen aus dem Bescheid vom 15. Oktober 1870, Z. 4485, schuldigen rückständigen Steuern und Grundentlastungsfondes per 51 fl. 23 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1872.

(2095—3)

Nr. 3098.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Mule von Ottol die executive Feilbietung der dem Johann Znidarsč von Laase gehörigen, gerichtlich auf 1408 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 851 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1872.

(2185—3)

Nr. 2497.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Stedry, durch Dr. v. Schrey, in Laibach gegen Josef Karlinger in Gottschee wegen aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Dezember 1871, Z. 6457, schuldigen 800 fl. mit 6% Zinsen hiervon seit 20. Februar 1871, der auf 15 fl. 48 kr. adjustierten Klags- sowie der aufgelaufenen und noch erwachsenen Executionskosten die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilliget worden, und werden zu deren Vornahme drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten August 1872.

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons, Aufträge für die k. k. Börse werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. Alle Gattungen Lose werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21, WIEN.

(1097-12)

Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung.
 40tel k. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 6
 20tel k. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
 20tel Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
 20tel türkische Eisenbahn-Lose 1870er fl. 4
 (36 Ziehungen gültig)

Gröfßnung der Musikschule der philharmon. Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt **Anfangs Oktober** und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom **Herrn Josef Zöhrer im Piano** und in der **Harmonielehre**, vom **Herrn Gustav Moravec im Gesänge und Piano** und vom **Herrn Johann Gerstner im Violinspieler** ertheilt. — An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesänge und Violinspieler der Betrag von 1 fl. für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. — Für Teilnehmer am Männergesangs-Unterrichte ist das Unterrichtsgeld von 50 kr. monatlich bestimmt.
 Die **Anmeldungen** zur Theilnahme am Unterrichte werden am **1. und 2. Oktober, vormittags von 11 bis 12 Uhr**, im gesellschaftlichen Schullocale im **Fürstehofe** (2. Stock, links) entgegengenommen. Ebendasselbst werden auch Anmeldungen blos zur Theilnahme an den **Chorgefangsstunden für Damen** angenommen.
 Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den **Herrn Gesellschaftskassier A. Cantoni** (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.
 Laibach, am 24. September 1872. (2184-3)
Von der Direction der philharm. Gesellschaft.

Oesterr. Gresham

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß **Herr August Vrtnik** seiner Stelle als **Oberinspector und Organisator** für sämtliche Provinzen Südösterreichs von uns enthoben worden ist
 Wien, am 25. September 1872.
Die Direction des österr. Gresham.

(2217-1)

Die Direction des österr. Gresham.

IN WIEN



Für Damen sehr beachtenswerth!

Ich habe die Ehre, dem hohen **Adel** und den geehrten **Damen** kund zu geben, daß ich mich gegenwärtig in **Wien** befinde, binnen kurzem aber mit einer Anzahl neuester **Mode-Damen- und Mädchen-Filz-, Sammt-, Seiden- und Stoff-Hüte, Damen-Paletots, Tuch- und Sammt-Jacken, Capuchons, Baschliks, Häubchen, Coiffures, Seelen- und Kniewärmer, Frou-Frou-Tücher, Gamaschen, Mieder, Krinolins, Ross-haarröcke, Turniere, Damen-Nacht-Corsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manschetten und Krägen, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Chignons, Zöpfe und Haarnetze, Haareinlagewolle, allen Gattungen Bändern, Blumen und Hutformen** und allen in die Mode einschlagenden Artikeln zurück kehren werde.
 (2216-2)

Dankbar für das Vertrauen, welches mir die geehrten Damen bis jetzt geschenkt haben, empfehle mich ferner ihrer Gunst

A. Fischer,
 Hundschafplatz Nr. 222.

IN WIEN

Bäckerei.

In dem frequentesten Stadttheile **Laibachs**, in der Kapuzinervorstadt, ist eine seit vielen Jahren bestehende, am meisten besuchte und wohleingerichtete Bäckerei, zu welcher ein Gassenladen und eine freundliche Wohnung gehört, mit Georgi 1873 zu verpachten. Dieselbige Offerte und Anfragen sind an **Herrn Heinrich Novak** in Laibach, Postgasse Nr. 56, zu richten.

(1) 3. 16.
Licitations-Edict.

Infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 28. September 1872, Z. 5618, wird die parzellenweise Versteigerung des im magistratischen Grundbuche sub Rekt. Nr. 878/20 vorkommenden Morast-antheils, nun Wiese, im Flächenmaße von 14 Joch 75 □° in Rakova

Jevša über freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers **Herrn Johann Müller** am 3. Oktober 1872, vormittags 9 Uhr, in loco der Realität vorgenommen werden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich der Verkäufer die Genehmigung des Licitationssactes auf 8 Tage vorbehalten hat und daß den auf der Realität versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Licitationsbedingnisse können in der Notariatskanzlei, Stadt Nr. 181, eingesehen werden.

Laibach, am 28. September 1872. (2180-3) Nr. 3148.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß dem und bekannt wo befindlichen **Jakob Hagenbuchner** von Mokrie und dessen unelantesten Erben **Herr Anton Sefala** von Landstraß als **curator ad actum** aufgestellt und zur Empfangnahme der auf ihn lautenden Schriften ermächtigt worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. September 1872.

Für Krankheiten aller Art

empfiehlt

M. Golob,

Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude in Laibach

sein reichlich sortirtes **Warenlager** von: allen medizinischen Kräuter- und Theegattungen, Drogen und sonstigen Arzneiwaren, sowie medizinischen Specialitäten, als:

Pagliano-Syrup.

Mundwasser (Anatherin).
 Zahnpaste (aromat.)
 Zahntropfen (verschiedener Erzeuger).
 Zahnpulver (mehrere Sorten).
 Kräutersaft (steirischer).
 Weisser Brustsyrup.
 Lebensessenz und Wunderbalsam.
 Wurmzeltchen.

Malz-Präparate

aus der **Hoff'schen** und **Wilhelmsdorfer Fabrik.**

Karlshader Sprudelsalz.
 Biliner-Pastillen.
 Universal-Speisepulver.
 Seidlitzpulver.
 Holloways-Pillen und Salbe.
 Bodlinger Pillen.

Fleisch-Extract

(zur Verbesserung und Erzeugung der Rindssuppe).

Gicht- und Bluträinigungs-Thee.
 Gicht- und Gliederbalsam.
 Spanischer Thee.
 China-Eisensyrup.
 Jodirter Rettigsyrup.
 Königstrank.

Russischer u. Holländer-Thee.

Jamaica-Rum.

Dorschleber-Thran.

Seifen:

Glycerin-, Fleck-, Kräuter-, Schwefel-, Theer-, Spermacet-, Malz-, Moschus-, Mandel-, Blumen- und Cocus-Nuss-Soda-Seife etc. etc.

Gichtpapier,
 Glycerin-Crème.
 Kali-Crème.
 Brönners Fleckwasser.
 Brettfelder Wasser.
 Geförbalsam etc. etc.

NB. Preislisten werden gratis verabfolgt, sowie auch franco per Post abgesendet. (2214-1)

(2089-1) Nr. 2136. (2150-3) Nr. 897.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht:
 Es finde in der Executionsführung des **Franz Kovac** von Laas die III. exec. Feilbietung der Realität des **Jakob Zalar** zu Korodce peto. N. 100 per 134 fl. c. s. e. am 14. Oktober 1872 vormittags von 10 bis 12 Uhr statt, wobei dieselbe auch unter dem Schätzwerthe per 1848 fl. hintangegeben wird.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Juni 1872.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 13. Februar l. J., Nr. 763, in Gemäßheit des § 173 a. b. G. B. die Fortdauer der väterlichen Gewalt des **Ludwig Hagin** über seinen Sohn **Viktor Hagin** von Tratta nach der am 9. August 1873 erreichten Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu bewilligen befunden habe.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1872.